

www.amateurtheater-ooe.at

im

blick.punkt



BÜHNE OTTENSHEIM: "DIE WIEDERVEREINIGUNG DER BEIDEN KOREAS." Foto: Stefan Weinberger

ZEITSCHRIFT DES AMATEURTHEATERS OBERÖSTERREICH
P.b.b. Verlagspostamt 4020 Linz

Nr. 4/2019

„GZ 02Z032045 M“



Amateurtheater Oberösterreich

inhalt



Theater Sellawie Enns:
Tarokrunde beim Bockerer
(Seite 7)



Der "Talisman" wurde
vom Theater
Kirchschlag ins Jetzt
gebeamt. (Seite 8 - 9)



Total im Dunkel tappt die
Theaterrunde Gutau.
Wir zum Glück nicht mit
der Vorschau auf die
Theaterproduktionen
ab Seite 22

Das findet ihr in dieser Ausgabe:

Schenkt´s was G´scheits Gerhard Koller hat das ideale Weihnachtsgeschenk	3
Über Grenzen "Hin und her" ging es beim Theater Helfenberg	4
Einstürzende Lügengebäude gab es bei der Steyrer Volksbühne	5
Mut zum Ernst bewies die Theatergruppe Alberndorf	6
Ihr Blatt, Herr Rosenblatt Das Theater Sellawie gab den "Bockerer"	7
Instagram und Co. Die Kirchschlager interpretierten den Talisman neu	8 - 9
Laut, dreckig, ekelerregend - großartig ging es zu bei den Greiner Dilettanten	10 - 11
Braunschlag - politische Reflexionen am Puls der Zeit bot das Theater Vogelweide	12
Die Wiedervereinigung der beiden Koreas inszenierte die Bühne Ottensheim	13
Vor den Vorhang ...die Geehrten 2019	14
Seminare	15 - 21
OÖ IMPRO AMATEURTHEATER LANDESMEISTERSCHAFT 2020	16- 17
VOM ICH ZUR ROLLE mit Ruth Humer und Elisabeth Hörtenhuber-Treben	18
AUSSCHREIBUNG SPECTACULUM	18
ALLES THEATER INTERNATIONAL	19
LET'S MAKE OUR WORLD mit Bernadette Wakolbinger-Pienz und Carmen Wakolbinger	19
SEMINARE DES SALZBURGER TEATERVERBANDES	20
SOMMER-SEMINAR ALLES THEATER	21
PLAKATWETTBEWERB 2020	21
Theaterproduktionen	22 - 27

Anzeigenpreise im blick.punkt

1 Seite (A 4): 350,-, ½ Seite: 200,-, ¼ Seite: 120,-;

Einlage Folder 450,- (Bitte Muster einbringen, Gewicht, Größe und Stärke sind beschränkt.)

Auflage: 1.870 Stück (Bitte Musterexemplar anfordern!) Alle Preise verstehen sich brutto für netto.

Der Landesverband ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt und kann deshalb auch keine MwSt. ausweisen.

Dateiformate: Fotos mit einer Auflösung von mindestens 200 dpi; sollte eine Anzeige nur aus gestaltetem Text bestehen, kann dieser auch als Word-Datei beigelegt werden.

SCHENKT'S WOS G'SCHEITS!

Solltet ihr noch kein Weihnachtsgeschenk haben, schenkt eurer Theatergruppe ein Seminar - Wochenende vor Ort. Oder ihr schenkt einer Theaterfreundin oder einem Theaterfreund eine Seminarteilnahme. Zum Beispiel das Einsteiger-Seminar **“Vom Ich zur Rolle”** Anfang Jänner in Schlierbach. Dieses und alle anderen Seminare findet ihr ab Seite 15 in dieser Ausgabe.

Sämtliche ehemalige SeminarteilnehmerInnen betonen, wie viel Spaß und Freude so ein Seminar macht, wie viel sie dazu gelernt haben und neue Sichtweisen für die Theaterarbeit gewonnen haben.

Viel Geld wird für Technik, Bühnenausstattung u.v.a.m. in die Hand genommen. Aber was nützt das alles, wenn die Spielqualität nicht stimmt. **Das werthe Publikum hat sich nicht nur eine schöne Bühne, sondern auch gutes Spiel verdient.** Also ist so ein Seminargutschein das ideale Weihnachtsgeschenk für alle Theaterbegeisterten!

Und so geht's: Ihr meldet euch direkt bei mir: **Gerhard, Mobil 0699 15155109** und teilt mir den Betrag mit, den ihr für den Seminargutschein ausgeben wollt, und anschließend bekommt ihr einen Seminar - Geschenk - Gutschein, den ihr weiter-schenken könnt, zugesandt.

In diesem Sinne wünsche ich euch schöne Seminarerlebnisse und ein schönes Weihnachtsfest.

Euer Gerhard Koller

PS: Danke für die vielen schönen Theaterstunden, die ich heuer bei euren Aufführungen erleben durfte!



IMPRESSUM:

Obmann: Gerhard Koller, Amateurtheater Oberösterreich, Promenade 33, 4020 Linz; office@amateurtheater-ooe.at bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at 0732-7720*15644.

Redaktionsteam: Leitung: Hermine Touschek. Weitere MitarbeiterInnen: Bernhard Paumann, Christian Hanna, Christine Mitterweissacher, Gerhard Koller, Josef Mostbauer, Violetta Maureen Griendl, Wolfgang Blöchl.

Layout: Frieda Wiesinger. **Druck:** BTS Druckkompetenz GmbH, A-4209 Treffling.

Auflage: 1.870 Stück. „im blick.punkt“ erscheint 4x jährlich.

Kommunikationsorgan des Verbandes Amateurtheater OÖ im OÖ. Forum Volkskultur für Vereinsmitglieder, MitarbeiterInnen und Amateurtheater-Interessierte. Die inhaltliche Linie richtet sich nach dem Statut von Amateurtheater OÖ und dem darin festgelegten Vereinszweck. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der VerfasserInnen wieder. Alle Rechte bei den AutorInnen. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen vor. Für eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen Redaktion und Herausgeber keine Verantwortung. Unterlagen werden nur auf Anforderung zurückgeschickt.

office@amateurtheater-ooe.at



ÜBER GRENZEN

Eine Brücke teilt den Saal des Gasthauses Haudum in Helfenberg der Länge nach; zwei Häuschen stehen an deren Enden; Grenzhäuschen, wie sich an den beiden unterschiedlichen Flaggen erkennen lässt, hüben das eine, drüben das andere. Das ist das Setting für **Ödön von Horváth's** relativ unbekanntes Gelegenheitsstück **Hin und her** in der Produktion des **Theaters Helfenberg**, das die Schwierigkeiten eines Ausgewiesenen, der auf keiner Seite erwünscht ist, thematisiert, fast als wär's von Jura Soyfer.

Das beiderseits dieser Brücke postierte Publikum fungiert somit als der Grenzfluss, in den die Grenzgänger (und damit die Produktion) fallen könnten – was aber, dank der natürlich – flüssigen Inszenierung von **Günter Wolkerstorfer** nicht passiert.

Beide Grenzorgane, generell nicht unmenschlich, verstecken sich hinter Vorschriften und Paragraphen: Thomas Szamek, von **Dominik Revertera** zwar voll Selbstmitleid, aber doch nicht gänzlich unsympathisch dargestellt, auf der einen, Konstantin, von **Maurizio Revertera** als bis über beide Ohren verliebt, aber doch nicht pflichtvergessen gezeigt, auf der anderen Seite. Deren Konflikt ist vorprogrammiert, ist doch Konstantin in Thomas' Tochter Eva (**Theresa Mittermayr** im gelungenen Spagat zwischen sanfter Rebellion und Wohlgefälligkeit) verliebt, was diesem gar nicht passt, ist da doch der Gendarm und Saukumpan Mrschitzka, von **Clemens Wolkerstorfer** ausdrucksstark als lautschallig – dümmlicher Angeber verkörpert, dem er sie eher gönnt. Den beharrlich angelnden Touristen (**Stefan Fölser**) und seine Würmer sammelnde Frau (**Laura Kainberger**) lassen sie gerne auf die Brücke, ihre beiden verwirrten Regierungschefs, die inkognito auf der Brücke verhandeln wollen (**Anna Mossböck** und **Tobias Wolfmayr** in komischen Episoden) schon lieber nicht. Die grotesk – tolpatschige fünfköpfige Schmugglerbande lieber auch nicht, und schon gar nicht Ferdinand Havlicek, den dokumentenlosen Rausgeworfenen, den aber auch sein Geburtsland auf keinen Fall zurück will, von **Jonas Leibetseder** mit erstaunlicher Gelassenheit und Zuversicht ausgestattet.

Bei so einem trotz tragischen Hintergrunds leichtfüßigen Stück muss es natürlich ein Happy End geben. Dank Havlicek können die Schmuggler verhaftet werden, und die etwas unbeholfene junge Witwe Hanusch (**Michaela Hofbauer**) bietet ihm Herz, Hand und Hotel, das mit der halben Belohnung für die Ergreifung der Schmuggler saniert werden kann; die andere Hälfte, die Konstantin erhält, besänftigt Szamek so sehr, dass er seine Einwände gegen die Heirat vergisst.

Alles in allem ein erfreulicher Abend, der eine durchaus aktuelle Thematik so unterhaltsam wie versöhnlich abhandelt!

Christian Hanna. Foto: Theatergruppe Helfenberg.

EINSTÜRZENDE LÜGENGEBÄUDE

Auf die temporeiche Farce „**Cash – und ewig rauschen die Gelder**“ (Cash on Delivery) von Michael Cooney lassen sich heuer die Schauspielerinnen und Schauspieler der **Steyrer Volksbühne** unter der Regie von **Helmut Boldog** ein.

Michael Cooney ist der Sohn des berühmten Boulevard-Autors Ray Cooney und feierte mit Cash on Delivery 1993 Uraufführung in Windsor.

Eric Swan (**Gottfried Reiger**) verheimlicht seiner Frau Linda (**Sabine Hochrathner**), dass er vor zwei Jahren seinen Job verloren hat. Er entwickelt ein ausgeklügeltes System, die Lücken im Sozialsystem auszunutzen. Diverse Untermieter samt Familienanhang werden erfunden, für die er die unterschiedlichsten Sozialleistungen beantragt. Ohne Probleme erhält er Arbeitslosenhilfe, Witwen- und Frührente, Schlechtwetter-, Kinder-, Wohn- und Krankengeld, während sein Cousin George (**Martin Koppenberger**) die Zusatzleistungen der fiktiven Hilfsbedürftigen einlöst und einen florierenden Schwarzmarkt für Stützstrümpfe, Perücken und Reha-Maßnahmen unterhält. Plötzlich steht eines Tages Mr. Jenkins (**Edda Diwald**) vom Sozialamt vor der Tür. Verzweifelt verstrickt sich Eric in fadenscheinige Erklärungsversuche und absurde Ausreden, in die er auch seinen einzigen echten Untermieter Norman (**Daniel Hubmer**) hineinzieht, bis dieser selbst nicht mehr weiß, wer er eigentlich ist.

Eine pointensichere, tempo- und wortspielreiche Komödie voller Verwechslungen und Situationskomik, der die Regie und die Schauspielerinnen und Schauspieler voll gerecht werden. Gottfried Reiger ist anfangs überzeugt selbstsicher, dass er das System überlistet hat. Mit Fortschreiten der Handlung bemächtigen sich Chaos und Verzweiflung seinem Agieren. Daniel Hubmer, der in das ganze Szenario ohne seine Schuld hineingezogen wird, verstärkt durch sein ausdrucksstarkes Minenspiel die grotesken Situationen, sodass ihm das Mitleid der Zuschauerinnen und Zuschauer gewiss ist. Sabine Hochrathner als die ahnungslose Ehefrau, die schon einen Paartherapeuten zurate gezogen hat, weil sie mit den gefundenen Perücken und Kleidungsstücken das Schlimmste befürchtet. So sieht eine verzweifelte Ehefrau aus, die nicht mehr ein und aus weiß.

H i n r e i ß e n d e s
Boulevardtheater mit einer haarsträubenden Geschichte, die überzeichnete Figuren braucht – eine Auflösung scheint aussichtslos – es bleibt: eine aberwitzige Verwechslungs- und Verwandlungskomödie voller **Ü b e r r a s c h u n g e n**, Situationskomik und schlagfertiger Wortspiele.

Hermine Tauschek. Text & Foto



EIN STÜCK ZEITGESCHICHTE – MUT ZUM ERNST

– DIE THEATERGRUPPE ALBERNDORF MIT ADI H.

Die Zeit: 40er Jahre des 20. Jahrhunderts. Der 18-jährige, stark kognitiv beeinträchtigte Adi H. lebt mit seinen Geschwistern am elterlichen Bauernhof. Seine Mutter verstarb bei seiner Geburt und sein Vater wurde wegen Volksverhetzung inhaftiert. Sein zweiter Bruder wurde in den Krieg gezwungen.

Dies ist die Ausgangslage des Stücks, in dem es um die verzweifelten Versuche der Geschwister Peter und Maria geht, den Transport und somit die Ermordung ihres Bruders während des Zweiten Weltkriegs in der Tötungsanstalt Hartheim zu verhindern.

Wieder einmal hat die **Theatergruppe Alberndorf** gezeigt, dass es durchaus möglich ist, ein kritisches Stück über Zusammenhalt und Menschlichkeit in einer grausamen Zeit auf die Bühne zu bringen. Das immer wieder vorgebrachte Argument, das Publikum würde nur Komödien gustieren, verblasste angesichts des gut besuchten Pfarrsaals.

Regisseurin **Anita Koplinger** bewies wieder einmal, wie man mit Erfahrung und Fingerspitzengefühl Themen aus der jüngeren Vergangenheit so bearbeiten kann, dass sie bei den Menschen ankommen. Das einfache reduzierte Bühnenbild – zwei Türen, ein Bauertisch, drei Sessel, zwei Fenster – kam dabei der Inszenierung entgegen.

Als Kontrast zum ländlichen Milieu gab es zwischen den Szenen Toneinspielungen aus dem Bereich der klassischen Musik, die die Tragik des Stücks noch unterstrichen. In den beiden Hauptrollen gaben **Martin Ganglberger** (Peter) und **Katrin Hofstadler** (Maria) ihr Bestes. Trotz aller Tragik des Geschehens war auch Platz für schwarzen Humor mit dem Auftritt des betrunkenen Bestatters Wick (**Helmut Madlmair**) – und eine satirische Note in der Gestalt des schleimigen Pfarrers (**Johann Stadler**). Die

Person, um die es eigentlich ging, der beeinträchtigte Adi H., kam als Person zwar auf der Bühne nicht vor, war aber natürlich als unsichtbare Hauptfigur ständig präsent – eine interessante Idee von **Gerold Rittenschöber**, dem Autor des Stücks. Zu erwähnen sei noch, dass es Rittenschöbers erster dramatischer Versuch ist.

Für ein wenig Verwirrung sorgte allerdings bei mir und anderen der Titel. „Adolf H. – Lebensweg eines Diktators“ von Thomas Sandkühler behandelt Kindheit und Jugend von Adolf Hitler, und so fuhr ich in der Erwartung, eine Dramatisierung dieses Stoffs zu erleben, nach Alberndorf. Hier wäre doch eine andere Titelgebung hilfreich gewesen, um nicht falsche Erwartungen zu wecken.

Text: Sepp Mostbauer. Foto: Theater Alberndorf.



IHR BLATT, HERR ROSENBLATT

– ODER DER SCHWEINSKOPF IM SCHAUFENSTER

Der Fleischermeister Karl Bockerer muss sich mit der neuen Strömung plagen. Seine Frau und sein Sohn schwimmen mit der Menge. Der Bockerer bockt. Er sollte ein Bild ins Schaufenster stellen. Das lässt er sich nicht vorschreiben. Der Schweinskopf ist drin und bleibt auch dort. Der daher gelaufene Störenfried, der ihm auch noch seinen Geburtstag streitig macht, kommt da nicht hin. Viel wichtiger, wenn nicht am wichtigsten, ist die wöchentliche Tarockrunde mit seinen Freunden Hatzinger (**Kurt Engelmann**) und Dr. Rosenblatt (**Franz Rosenthaler**), die perfekt und charmant die unpolitische Runde komplettieren.

Das Team des **Theaters Sellawie in Enns** wagt sich an eine österreichische Kultgeschichte und lässt im Jubiläumsjahr der Novembepogrome, in eben diesem elften Monat, in der Umgebung von Mauthausen, den dunkelsten Teil unserer Geschichte aufleben. Auf der kleinen Bühne entsteht unter der feinen Regie von **Sebastian Anton Maria Brummer** das graue Wien der Vorkriegszeit. **Thomas Zimmermann**, alias Bockerer, konfrontiert sein gebanntes Publikum mit den eigenen Ängsten. Was hätten wir gemacht?

Wären wir begeistert wie Bockerers Frau Binerl und der Sohn Hansi, authentisch gespielt von **Petra Kamptner** und **Patrick Paukner**, gewesen, oder vielleicht wie die Männer beim Kartenspielen, denen ihre Kumpel näher sind als irgendwelche Fahnen? Oder hätten wir fast ignorant wie Karl Bockerer einfach gemütlich unser Leben leben wollen?

Das hervorragende große, bunte und flexible Ensemble aller Altersstufen nimmt seine ZuschauerInnen mit in diese Zeit. So schafft es die Verbindung zu Ausgrenzung, Erniedrigung, Aggression und Ignoranz der heutigen Zeit. Rosenblatt, Bockerer und Zeitgenossen sind erschreckend treffend. Unterstützt wird der Abend durch das klare kantige Bühnenbild und die gut getroffenen Kostüme. An diesem Abend ist der Applaus, der erst nach langen Momenten der Betroffenheit aufbraust, die beste Bestätigung für die äußerst gelungene Produktion.

Christine Mitterweissacher. Fotos: Theater Sellawie.



INSTAGRAM & Co

Johann Nestroys Posse „**Talisman**“ wurde 1840 in Wien uraufgeführt. Hand aufs Herz - schon etwas angestaubt für Jugendliche des Jahres 2019, oder? Weit gefehlt - ein paar Jugendliche der **Theatergruppe Kirchschlag** haben es sich anlässlich einer „Schreibwerkstatt“ zur Aufgabe gemacht, den Talisman ins Jetzt zu beamen – wo er natürlich „**online**“ ist. Begleitet in der Entstehung – und umgesetzt in Regie und Gesamtleitung wurde dieses ambitionierte Projekt von **Sigrid Prammer** mit Co-Regie von **Florian Hartl**.

Wie reagieren Menschen auf einen Looser, einen Außenseiter mit roten Haaren, der vor seinem bekannten Umfeld flieht und sich in die weite Welt aufmacht?

Als Titus (**Paul Dressler**) in seine Heimatgemeinde zurückkommt, merkt er schnell, dass sich an der Einstellung der Menschen nichts geändert hat. Einzig Salome (**Leonie Prammer**), die auch rothaarig und eine Außenseiterin ist, nimmt ihn so, wie er ist.

Die In-Clique rund um Frau Cypressenburg (**Melanie Reisenberger**) ist ständig damit beschäftigt, die Follower bei Laune zu halten. Als Titus das Interesse der Community gewinnt, Model und Influencer wird, sind die Damen nicht mehr zu halten und die Leute im Internet finden ihn cool und interessant. Mit einer schwarzen Perücke überdeckt er seine roten Haare und auch sein altes Ego. Der Marquis (**Jonas Eckmann**), ein angesagter DJ in der Szene, hat ihm leichtsinnigerweise einen Instagram Account eingerichtet. Als Constanica (**Clara Prammer**), seine Geliebte, aber Gefallen an ihm findet, ist für ihn Schluss mit lustig. Jonas Eckmann ist ein narzisstischer, eingebildeter Exzentriker – genau richtig überzeichnet dargestellt – und erinnert etwas an Harald Glöckler. Clara Prammer als Constanica liebt nur sich selbst.

Hanna Kitzmüller als Flora bemüht sich sichtlich angestrengt, ihre Chefin Frau Cypressenburg von ihren Qualitäten zu überzeugen. Plutzerkern (**Clemens Prammer**) wäre zwar sehr interessiert – in ihren Augen ist er aber nur ein Nichts. Melanie Reisenberger ist ein schillerndes It-Girl, berechnend und umschwärmt – und weiß genau, wie man von der Social-Media-Community die meiste Zustimmung



Foto: Theater Kirchschlag

erhält. Ihre Tochter Emma (**Viktoria Reiter**) hat das Handwerk von ihrer Mutter gelernt und mit Jugend, Schönheit und Sexappeal zur Perfektion gebracht.

Überzeugt Paul Dressler als Titus das Publikum noch anfangs, dass er „anders“ ist und nicht manipulierbar, so lässt er sich ebenso überzeugend in den scheinbaren Glanz der oberflächlichen Medien-Welt hineinziehen. Salome bleibt sich selbst treu und nimmt in Kauf, eben deshalb nicht dazuzugehören. Ernüchternd muss sie feststellen, dass Titus demnach auch nicht an ihr interessiert ist.

Als dann noch Titus Erbonkel Spund (**Martin Reisenberger**) auftaucht, zerplatzt die Seifenblase und ohne die schwarze Perücke ist Titus einmal mehr der unerwünschte Außenseiter. Er besinnt sich wieder auf sich selbst und erkennt den großen Wert von Salomes Zuneigung.

Ein großes Danke an die engagierten Jugendlichen, die uns ein Stück in ihre Welt mitnehmen und ein wenig an dem teilhaben lassen, was sie heutzutage beschäftigt. Was zählt heute für Jugendliche? Wie bekommen Sie Anerkennung und soziale Zugehörigkeit?

Eine sehr empfehlenswerte Produktion auch für alle Eltern und Großeltern, die den unbekannten Worten, denen sie oft begegnen, nicht völlig unwissend gegenüberstehen möchten.

Hermine Touschek. Text und Foto.



GESCHÄTZTE THEATERGRUPPEN

Wir verlinken, adden und liken,

wir vergrößern unsere Community in den SocialMedia wie Facebook...

Besucht unsere Seite, lasst uns ein „Gefällt mir“ da und folgt uns,

wir freuen uns auf Euch!!!

<https://www.facebook.com/amateurtheater.ooe/>



LAUT, DRECKIG, VULGÄR, EKELERREGEND.

KURZUM, EINFACH GROSSARTIG!



Was die Kolleginnen und Kollegen der **Greiner Dilettantengesellschaft** mit ihrer aktuellen Produktion „**Die Präsidentinnen**“ hier auf die ehrwürdige Bühne des Stadttheaters Grein stellen, lässt sich nur schwer in Worte fassen.

Es ist das provokante Erstlingswerk des durchaus umstrittenen Autors **Werner Schwab** und eines lässt sich bereits vorab konstatieren: Dieses Stück lässt niemanden im Zuschauersaal kalt.

Erna, Grete und Mariedl sitzen vor dem Fernseher, in dem der Papst gerade seinen Segen erteilt, und sinnieren über ihr kaputtes Leben. Ihre Gedanken kreisen um die alltäglichen Dinge: die gestörte Beziehung zu den eigenen Kindern, zu den (Ex)Männern, oder zum Portal, durch das alles Menschliche einmal gehen muss – dem Abort.

Es ist eine Freude und wirklich witzig mitanzusehen, wie diese drei Damen ihr Inneres nach Außen kehren und so versuchen, den angesammelten Lebensschmutz loszuwerden. Da werden menschliche Exkreme in all Ihren Erscheinungsformen plastisch beschrieben, Hunde getreten und der mangelnde Paarungswille des Sohnes thematisiert. Von den Phantasien der eigenen Sexualität ganz zu schweigen.

Hinter diesen Oberflächlichkeiten lauern allerdings eine Reihe von Themen, mit denen der Zuschauer in diesem Stück ganz nebenbei konfrontiert wird: Nationalsozialismus, familiärer Missbrauch, der tiefe Wunsch nach Liebe und Anerkennung.

Ein Stück also, das den Betrachter in die Seelenwelt dreier völlig unterschiedlicher Frauen entführt. So großartig dieser Text in seiner teils verstörenden Sprache wirkt, so sehr wird er in Grein von einem phantastischen Ensemble getragen.



Monique Bergmann überzeugt als gebrochene Erna, die sich ihre Lebensfreude einfach als überdimensionale Pelzhaube über den Kopf stülpt. Grandios wie immer **Melanie Janz**, die mit vollem körperlichen und stimmlichen Einsatz ihre kranke Rolle Grete meistert. Und schließlich **Andrea Lehner**, die sich detailverliebt und schlicht bezaubernd nicht entscheiden kann, wen sie mehr lieben soll: den Herrn Pfarrer oder den menschlichen Stuhl.

Ein großes Lob auch **Martin Zels** für die kompromisslose Regie und **David Hochgatterer** für das überraschend wandelbare Bühnenbild.

Die rund 90 Minuten Nettospielzeit vergehen wie im Fluge und beim Verlassen der histo-

rischen Greiner Theaterstätte weiß man genau: Diese Inszenierung wird noch eine ganze Weile nachwirken – Chapeau!

Text: Bernhard Jahn. Fotos: Greiner Dilettanten



POLITISCHE REFLEXIONEN AM PULS DER ZEIT: BRAUNSCHLAG

Stefan Vögel, zur Zeit ein sehr angesagter Komödienschreiber, hat die Geschichte der bekannten Fernsehserie „**Braunschlag**“ in eine Theaterfassung verwandelt. Die Filmvorlage – eine TV-Serie aus dem Jahr 2012 – stammt von David Schalko.

Böse Komik und skurrile Gestalten in einem ländlichen, österreichischen Dorf (Ähnlichkeiten mit lebenden Personen und realen Handlungen sind natürlich rein zufällig). Unser Bundespräsident würde sagen: „Wir sind nicht so“. **Theater Vogelweide** spielt auf Wunsch des Publikums wieder einmal etwas Lustiges – und so landete diese Komödie unter der Regie von **Franz Strasser** auf der Bühne in Wels.

Bürgermeister Tschach (**Erik Hohensinner**) hat sich mit dem Geld aus der Gemeindekassa verspekuliert. Seine Ehe mit Herta (**Inge Penzenstadler**) steht auch nicht zum Besten. Gemeinsam mit seinem Freund, dem Disco-Besitzer Pfeisinger (**Hans Salzinger**), hat er die brillante Idee, eine Marienerscheinung vorzutäuschen und so den Pilgertourismus à la Medjugorje oder Lourdes in der heruntergekommenen Gemeinde zu initiieren. Der Bruder von Frau Pfeisinger, Reinhard (**Simon Salzinger**), ist dumm genug, die Marienerscheinung zu glauben und sie unter die Leute zu bringen. Der Plan geht vorerst auf, und die Pilger strömen nach Braunschlag. Auch der Papst in Rom schickt einen Abgesandten, Banyardi (**Fabian Sperl**), der dem Wunder auf den Zahn fühlen soll.

Die Meldungen über Gier und Korruption reißen nicht ab. Dorfkaiser verbünden sich mit der Wirtschaft über die Bedürfnisse der Bevölkerung hinweg. Jeden Tag stellen wir fest: Braunschlag ist überall. Vielleicht ist für manche Zuschauerin oder manchen Zuschauer die Sprache etwas gewöhnungsbedürftig. Ausdrücke wie Kuttenbrunzer, fikken, etc. sind nicht in jedermanns Jargon beheimatet. Aber derbe Sprache und deftiger Schmah sind mit den Charakteren im Mikrokosmos von Braunschlag authentisch. Groteske

Situationen, lapidare Dialoge, schwarzer Humor ...

Das Absurde ist in Braunschlag das Normale.

Darstellerinnen und Darsteller sind treffend besetzt und ihre Rolle glaubwürdig, ohne ins Lächerliche abzudriften.

als Bürgermeister leidet überzeugend an Selbst-

Hans Salzinger als sein Freund ist ein

Die verkörpern
Eric Hohensinner
überschätzung,
bemitleidenswerter,
in die Jahre
gekommener
Landdisco-König,
dem das Publikum
beim Scheitern zusehen kann.

Judith Weber und **Horst Mörtelbauer**
spielen zwei köstlich ungeschickte
Landpolizisten.

Hermine Touschek. Text und Foto.



DIE WIEDERVEREINIGUNG DER BEIDEN KOREAS

fand diesmal in **Ottensheim** statt. Die mittlerweile sehr bekannte und beliebte Szenenfolge von **Joel Pommerat**, die gar nichts mit ihrem so offensichtlich politischen Titel zu tun hat, wird oft als eine Art moderner Reigen interpretiert und ist Ergebnis von Beobachtungen, Betrachtungen und Einstellungen des Autors zur Frage, ob Beziehungen, ob Liebe in Zeiten wie diesen gelingen können oder ob sie so unmöglich seien wie – ja wie eben die Wiedervereinigung von Nord- und Südkorea.

Absurdität, tiefgründiger Humor, teils verquere Seelenabgründe und dubiose Trennungs-Ausreden der ProtagonistInnen prägen die 13 Minidramen, die die Bühne Ottensheim im Alten Bootshaus dem Publikum präsentierten. Die Probleme und Gefahren des Spiels auf einer Zentralbühne wurden dabei in Kauf genommen, und das Ensemble mit seinem Regisseur **Thomas Bammer** meisterten diese Herausforderung.

Mit ausreichend viel Bewegung, um alle vier Zuschauerseiten gleichermaßen zu bedienen, ohne dabei in die Falle der Rotationshektik zu gehen, präsentierten sie mit großer sprachlicher Präzision und überzeugendem, rollendeckendem Spiel die Szenen mit einem bis sieben DarstellerInnen.

Da ist die Frau, die nach langer Ehe findet, Liebe reicht nicht; die Braut, die vor der Hochzeit das Handtuch wirft, weil ihr Zukünftiger vor Jahren zwei ihrer Schwester je einmal geküsst hat; der Mann, der seiner dementen Frau täglich die Geschichte ihrer Liebe erzählt; der Priester, der sich von der Prostituierten verabschiedet, die er jahrelang regelmäßig aufgesucht hat, weil er nun anderweitig verliebt ist – um nur vier dieser packenden Geschichten zu erwähnen, bei denen man manchmal aufschreien und sich einmischen möchte, so sehr bleiben die Charaktere in Andeutungen, Unausgesprochenem, Aneinander-vorbei-Reden und absichtlich Missverstandenem stecken.

Werner Elsnig, Rudolf Graf, Benni Habringer, Magdalena Habringer, Peter Habringer, Heidi Ingensand, Petra Kirschner, Birgit Kutschera, Florentina Kutschera, Günter Kutschera, Nadine Reitermayr, Christof Schöffl und Herbert Wiesinger leihen diesen Gestrauchelten der Liebe Körper und Stimme – einfach sehens- und hörens-wert!

Christian Hanna. Fotos: Stefan Weinberger





Ehre, wem Ehre gebührt: VOR DEN VORHANG

2019 wurden 34 Ehrenzeichen und
Ehrenurkunden an folgende Personen verliehen



150 Jahre Dilettanten Theaterverein Altheim: Elisabeth Branescu, Franz Bruckbauer, Margarethe Gollhammer, Obmann Alexander Hofer, Marlene Krenn, Martina Krenn, Johann Seidl, Stefan Wimmer.

Volksspielgruppe Bad Ischl: Anneliese Lupert.

Theatergruppe Feldkirchen bei Mattighofen: Obmann Johannes Eichberger.

Theatergesellschaft St. Pantaleon: Josef Hennermann, Fritz Hitzgänger, Josef Reichinger, Elke Stockinger.

Theatergruppe Kematen: Michaela Kramer, August Passenbrunner, Andreas Schimpelsberger.

Theatergruppe Niederkappel: Mag. Franz Amerstorfer, Angela Dobretzberger, Mag. Astrid Hackl, Obmann Josef Hofmann, Stefan Leitenbauer, Martin Paster, Doris Pühringer, Judith Stallinger, Harald Streinesberger.

Steyrer Volksbühne: Bernadette Bramberger, Edda Diwald, Wolfgang Lehermayr, Eva Maier, Susanne Pfenninger, Cornelia Praxmarer, Obmann Dipl.-Ing. Gottfried Reiger, Evelyn Zoitl.

Grenzlandbühne Waldhausen: Karl Hofstetter.

Eine runde Sache: Bestandsjubiläen 2020 oberösterreichischer Amateurtheatergruppen

- 120 Jahre:** Mimus-Bühne Waldhausen
- 75 Jahre:** Volksspielgruppe Bad Ischl, TheaterBühne Lohnsburg
- 70 Jahre:** Theatergruppe Kefermarkt
- 60 Jahre:** Bühne Großraming, Theater an der Rodl
- 50 Jahre:** Theater Kirchdorf, Amateurtheatergr. HTV Kleinreifling
- 40 Jahre:** Heimatbühne Bad Goisern, Theatergruppe Geretsberg, Theatergruppe Lasberg, Theatergruppe Raab
- 30 Jahre:** Theatergruppe Pennewang; Theatergruppe Peterskirchen, Theatergruppe St.Marienkirchen/Hausruck
- 25 Jahre:** Theatergruppe Siedlerverein (Ansfelden), Egonistenbühne Dietach, Ensemble Gründberg (Linz), Austria Theater Werke (Linz), Theatergruppe Unterach
- 20 Jahre:** Kraud & Ruam Theater (Alkoven), Verein Kultur pur (Gunskirchen), DI(e)LETTANTEN (Linz), Theater Harlekin (Aurolzmünster), Theaterverein Tarsdorf

WIR GRATULIEREN SEHR HERZLICH!

SEMINARE & FESTIVALS

Gewinner 2019: Die Mini Me's aus nms.



WER SIND DIE SIEGER 2020...?

ab 11. Februar könnt ihr das mitentscheiden.
Die OÖ Impro Amateurtheater Landesmeisterschaft geht in die neunte Runde.
Die Mini Me's aus Enns freuen sich auf die Herausforderer!!!

Anmeldung* für alle** Seminare unter:

office@amateurtheater-ooe.at
bzw. Amateurtheater Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33
Tel.: 0732-7720-15644 bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

*NAME, GEBURTSJAHR, ADRESSE, TEL.NR., THEATERGRUPPE, QUARTIER: JA/NEIN

**FALLS NICHT ANDERS ANGEGEBEN

Für die Gruppendynamik wünschen wir uns, dass möglichst alle TeilnehmerInnen im Haus übernachten, um so „das Danach und Davor“, den Gedankenaustausch, Fachgespräche,... in der seminarfreien Zeit mitzuerleben und aus dieser Erfahrung zu schöpfen.

NIEMALS LANGWEILIG

DIE IMPROAMATEURTHEATERMEISTERSCHAFT

Es war vor 13 Jahren auf der Uni, als ich das Plakat sah - „Improvisationstheater-Kurs!“. Ich war auf der Suche nach Rhetorik-Kursen, aber auf dem Plakat stand auch etwas von Selbstvertrauen stärken. Diesen ersten Kurs von Sina Heiss fand ich genial - einfach spielen spielen spielen, eine interessante Übung nach der anderen. Zu Beginn kurz Aufwärmübungen, dann mal Szenen...

Die Proben sind der Aufführung sehr ähnlich. Kein Text ist zu lernen, einfach Stichworte vom Publikum und dann gemeinsam in Kooperation versuchen, eine interessante Geschichte zusammen zu bringen. Und es gibt hilfreiche Prinzipien und Fähigkeiten, die man lernen und trainieren kann. An einem Abend kann man viele verschiedene Figuren spielen. Und im Training wird erfahrungsgemäß auch viel gelacht.

Auch wenn ich gerade nicht auf der Bühne spiele - geistig bin ich (hoffentlich) immer voll dabei, weil ich auf der Bühne jederzeit gebraucht werden könnte. Auf der einen Seite kann man mit Improtheater selbst mit Neulingen schnell mal strukturierte Spielformen auf die Bühne bringen, die einen Witz haben, auf der anderen Seite ist es gar nicht leicht, eine vollkommen freie Szene zu improvisieren, die ordentlich ist. Und die eine Szene wird besser und die andere geht in die Hose, und über die Zeit gibt's einen leichten Trend nach oben. Seit dem ersten Kurs damals ist mir das Improtheater nie langweilig geworden.

Mike Koller

DIE IMPRO AMATEURTHEATER LANDESMEISTERSCHAFT GEHT **2020 BEREITS** IN DIE NEUNTE RUNDE!

Sechs Mannschaften treten dieses Mal ab 11. Februar gegeneinander an:

Infos: www.facebook.com/improlandesmeisterschaft
www.amateurtheater-ooe.at
impro.lm.oberoesterreich@gmail.com

Wann: TERMINE:

2 Vorspiele:

1.: Di., **11. Februar** 2020, 20 Uhr: Chili vs. Catfish

2.: Mi., **12. Februar** 2020, 20 Uhr: Impro Family vs. Ungezähmten

2 Halbfinale:

1.: Mi., **25. März** 2020, 20 Uhr: Humorvorsorge vs. GewSinner VS 2

2.: Do., **26. März** 2020, 20 Uhr: Mini Me's vs. Gewinner VS 1

Mannschaften: Gewinner der Vorspiele + Mini Me's und Humorvorsorge

Wo: im Kulturzentrum Hof, Ludlgasse 16, Linz

Eintritt: Vorkassa: 11,-; Abendkassa: 13,-
(Achtung: Karten sind dort jeweils 1 Woche vor dem Termin erhältlich!)

FINALE:

Fr., **1. Mai** 2020, 19:30 Uhr in den Kammerspielen Linz

Karten: 0732 76 11 400, bzw. kassa@landestheater-linz.at

DIE MANNSCHAFTEN:



UNGEZÄHMTE

Wild oder zahm - wir nehmen mit unserem Charme das Publikum mit auf eine abwechslungsreiche und spannende Reise in die Welt der Phantasie und der Improvisation. Eine Improgruppe, wie sie ungezähmter nicht sein kann.

www.ungezaehmt.com, ungezaehmten@gmail.com



HUMORVORSORGE

Wir lieben spannende, berührende, tiefgründige und lustige Szenen & diese zaubern wir wahnsinnig gerne, mit Genuss und viel Phantasie auf die Bühne.

www.humorvorsorge.at, info@humorvorsorge.at



CHILI

5,4,3,2,1 - Chili!! Werfen Sie uns Ihre selbst gewählten Zutaten auf die Bühne und wir bereiten daraus humorvolle Häppchen, die wir Ihnen in mehreren Gängen servieren. Je schärfer Sie würzen, umso feuriger wird unsere Show.

www.facebook.com/Impro.Chili



MINI ME'S

Jeder Mensch hat sein kleines Ich, das ihn dazu veranlasst, die lustigsten und verrücktesten Dinge zu tun. Unsere Ichs haben uns dazu gebracht, Mut zu fassen und uns auf die Bühne zu stellen. Für uns ist es das Wichtigste, Leute zum Lachen zu bringen und zu sehen, dass sie glücklich sind.

joy@mondfisch.at



IMPRO FAMILY

Die Lage ist hoffnungslos, aber nicht ernst! Wir sind ein wilder Haufen von Individualisten, die sich in ihrer Eigenart lieben und schätzen gelernt haben. Als Impro Family geben wir uns ganz dem Moment hin, die Inspiration ereilt uns in den unerwartetsten Momenten, und wir nehmen alles nur halb so ernst, dafür aber umso wichtiger, und mit einer guten Prise Humor kommt immer was raus. Lustvoll scheitern lautet die Devise!

Improfamily@gmx.at



CATFISH

Catfish = engl. für Wels - unser Mittelpunkt! Catfish: so sind wir - pfotensanft, streichelzart, krallenscharf und unberechenbar, aber auch aalglatt, kalt, glitschig und bissig.

HINGEHEN UND DIE EIGENEN FAVORITEN ANFEUERN!

VOM ICH ZUR ROLLE

schenk was G'scheits

Workshop für EinsteigerInnen und Spielfreudige

VOM ICH ZUR ROLLE

Referentinnen: **Ruth Humer:** freischaffende Künstlerin im Bereich Figurentheater, Theater mOment Gründerin, Interkurs-Absolventin, Theaterpädagogin, Co-Leiterin des Figurentheaterfestivals Wels
Elisabeth Hörtenhuber-Treben: Volksschulleiterin und Montessoripädagogin, Theaterpädagogin und Ensemblemitglied des Barocktheaters Lambach, Herta&Berta - die original Trattnachtaldirndl.



Wann: Fr., 03. Jänner 2020, 16 Uhr, bis So., 05. Jänner 2020, 12 Uhr

Wo: Bildungszentrum **Stift Schlierbach**, Klosterstraße 1, 4553 Schlierbach

Inhalt: Sinnliches Herantasten an die Schauspielarbeit. Wahrnehmungstraining für die eigene Person und den/die Partner/in auf der Bühne. Die Basisarbeit mit Gefühlen gibt die Möglichkeit, sich in verschiedenen Situationen spielerisch auszuprobieren.

Zielgruppe: Keine Vorkenntnisse notwendig! Für alle, die ins Theaterleben einsteigen oder wieder einsteigen möchten. "Trau dich!"

Kosten: Euro 105,- für Mitglieder, sonst Euro 115,-, zzgl. Pensionskosten. TG bitte Kosten ersetzen!

Anmeldung: Amateurtheater Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33; www.amateurtheater-ooe.at
0732 - 7720 *15644; wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

Quartier: [bildungszentrum\(at\)stift-schlierbach.at](mailto:bildungszentrum(at)stift-schlierbach.at); 07582-83013-155; Christa Limberger



ÖSTERREICH

AUSSCHREIBUNG 2020

Theatergruppe Altschwendt und Amateurtheater Oberösterreich laden ein zum oberösterreichischen Theaterfestival SPECTACULUM VON 5. BIS 7. JUNI 2020 IN ALTSCHWENDT (Bezirk Scharding)

Das oberösterreichische Amateurtheater-Festival SPECTACULUM wurde 1985 begründet und findet 2020 zum 11. Mal statt. Freitag bis Sonntag sind fünf Theaterproduktionen geplant. Die Stückwahl steht frei. Das Festival ist für alle Genres und Formen des Theaters offen. Die Gesamtdauer des eingereichten Stücks sollte 90 Minuten nicht überschreiten. Besonders willkommen sind auch Aufführungen für Kinder und Jugendliche. Für die Vorstellungen stehen der Musik-Saal, Spielmöglichkeit im Freien - vor allem auch die Bühne im KuBiK-Saal zur Verfügung.

Ein buntes und vielfältiges Programm für Jung und Alt soll einen Ausschnitt aus der oberösterreichischen Amateurtheaterszene zeigen. Unterschiedliche Auffassungen, Stile und Formen sollen zur Diskussion anregen. Das Theatertreffen bietet die Möglichkeit, sich vor neuem Publikum zu präsentieren, Informationen und Anregungen zu bekommen, Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

SPECTACULUM bietet den aktiv teilnehmenden Gruppen:

+ **freien Eintritt** zu allen Festival-Veranstaltungen; + **Besprechung der Aufführungen** durch einen qualifizierten Theaterfachrat; + **Unterkunft und Verpflegung** (ohne Getränke) für bis zu 12 Mitwirkende/Gruppe bzw. individuelle Vereinbarung mit Gruppen aus der Nachbarschaft. (Reise- und Transportkosten müssen von den Gruppen selbst getragen werden.)

BEWERBUNG bitte umgehend an: Amateurtheater Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33, 0732-7720*15644; office@amateurtheater-ooe.at unter Angabe einer Kontaktperson (Name, Adr., Tel., e-mail...) sowie Detailangaben zu Stück (Titel, Autor, Verlag, Dauer, Kurzzinhalt, Videoaufzeichnung...) und Gruppe (Besonderheiten, besteht seit, Alter und Anzahl der Mitwirkenden).

Die Veranstalter behalten sich die Auswahl vor. Diese richtet sich nach den zeitlichen und örtlichen Gegebenheiten, der lokalen Streuung sowie auch der Art der Stücke im Sinne der Vielfalt.

ALLES THEATER - INTERNATIONAL

Bildungshaus
Schloss Puchberg



Erfahrene und international tätige ReferentInnen lassen sich „in die Karten schauen“. Sie stellen ihre Methoden in Regie, Sprache, Stimme und Improvisation vor.

Eine Zusammenarbeit von Amateurtheater Oberösterreich und AddA - Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen Amateurtheaterverbände von Deutschland, Österreich, Schweiz und Südtirol - mit dem Ziel, die kulturellen Beziehungen der beteiligten Länder zu vertiefen. www.adda-theater.com

ReferentInnen: Internationale ReferentInnen aus der Schweiz, aus Südtirol, Deutschland und Österreich

Wann: Fr., 27. März 2020, 19:00 Uhr bis So., 29. März 2020, 13:00 Uhr

Wo: Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels; www.schlosspuchberg.at

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an alle TheaterfreundInnen, auch an künftige Mitglieder oder InitiatorInnen von Theatergruppen, an AnfängerInnen und Fortgeschrittene. TN: ca. 40.

Kosten: Euro 190,-

Anmeldung: bitte bis 1. März 2020! Amateurtheater Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33, office@amateurtheater-ooe.at; www.amateurtheater-ooe.at, 0664 7383 1692

Organisation: Christine Tröbinger, Gerhard Koller

INTERNATIONAL



schenk was G'scheits

“LET’S MAKE OUR WORLD”

Theater-Camp für Leute ab 13 in den Osterferien!



Referentinnen: **Bernadette Walkobinger-Pienz:** ausgebildete Schauspielerin, Theater- und Dramapädagogin, VS-Lehrerin, Organisatorin erfolgreicher Jugendtheaterinitiativen
Carmen Wakolbinger: Theater-, Zirkus- und Erlebnispädagogin, HS-Lehrerin

Wann: Mo., 6. April 2020, 10:00 Uhr bis Do., 9. April 2020, 16:00 Uhr

Wo: Grenzlandbühne Leopoldschlag, 4262 Leopoldschlag, Hiltschner Str. 2

Inhalt: Du bist jung, voller Tatendrang und Neugierde, hast Lust mit anderen zusammen spielerisch herauszufinden, wie Geschichten, Situationen und Themen, die euch interessieren, erzählt werden können, dann bist du bei uns genau richtig!
In unserem Workshop für junge Menschen, die Theater spielen wollen, bieten wir dir die Möglichkeit dazu. Kostproben für Freunde und Bekannte zum guten Schluss am Donnerstag Nachmittag.

Zielgruppe: Leute ab 13 Jahren, mindestens 20 TN

Kosten: Euro 279,- (inkl. Frühstück, Mittag- und Abendessen sowie Camp-Nächtigung im Turnsaal) Bitte also Matte und Schlafsack mitbringen.

Anmeldung: bitte unverzüglich an: office@amateurtheater-ooe.at
mit Namen, Adresse, Jahrgang, e-mail, Tel. Nr., ggf. Theatergruppenzugehörigkeit sowie Namen /Adresse, e-mail, Tel. Nr. des/der Erziehungsberechtigten
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens bzw. der später erforderlichen fristgerechten An- bzw. Einzahlung berücksichtigt.

Veranstalter: Amateurtheater Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33, www.amateurtheater-ooe.at

THEATERCAMP + 13

zu den Nachbarn ist es auch nicht weit: SEMINARE SALZBURG

WORKSHOPS DES SAV 2020 für aktive Theaterschaffende und Privatpersonen:

Wir bieten im kommenden Jahr Spezialworkshops für viele Bereiche vor, hinter und abseits der Bühne an. Freuen Sie sich auf interessante Sonntage, an denen Sie ihr Fachwissen erweitern, aber auch Kolleg/innen und Gleichgesinnte kennenlernen können! Ermäßigung für Mitglieder des SAV und unserer Partnerverbände in OÖ, Tirol und Bayern. Hier sind die Workshops der 1. Jahreshälfte:

Was mit wem: **MASKE** mit **Jutta Martens:**



Inhalt: + Dekoratives Make-up, + Charakter- und Altschminke, + Fachgerechtes Aufsetzen von Perücken und Haarsatzteilen, + Kleben von Bärten und Perücken, + Allfällige Problemlösungen in unterschiedlichen Bereichen nach Anfragen der Kursteilnehmer.

Wann & Wo: So, 16. Februar 2020, 9:00 - 13:00 Uhr am Salzburger Landestheater

Kosten: Euro 60.- / SAV-Mitglieder: 30.-; TN: max. 12 (Reihenfolge der Anmeldung)

Was mit wem: **ONLINE - AUFTRITT - Social Media- und Webpräsenz** mit **Christian Pernthaner:** Gründer von VIERTAKT Marketing; Digital Marketing Consultant.



Inhalt: + Grundlagen des digitalen Marketings, + Registrierung bei Google, + Errichtung eines Social Media Accounts, Anhand konkreter Praxisbeispiele können die Teilnehmer/innen eine Community aufbauen und ihre Veranstaltungen im Internet bewerben.

Wann & Wo: So, 23. Februar 2020, 13:00 - 17:00 Uhr an der BHAK Hallein

Kosten: Euro: 50.- / SAV-Mitglieder: 25.-; TN: max. 15 (Reihenfolge der Anmeldung)

Was mit wem: **BELEUCHTUNG** mit **Alexander Lähm:**



Inhalt: + Lichttechnische Grundbegriffe, + Leuchtmittel und deren Besonderheiten, + Farbtheorie und Farbmischung in der Beleuchtung, + Grundlagen Scheinwerferkunde, + Lichtrichtungen und Beleuchtungspositionen, Fokus, + Erstellen einen Beleuchtungsplans, + Eigene Problemstellungen

Wann & Wo: So, 10. Mai 2020, 10:00 - 17:00 Uhr am Theater Abtenau

Kosten: Euro: 60.- / SAV-Mitglieder: 30.-; TN: max. 15 (Reihenfolge der Anmeldung)

Was mit wem: **REGIE** mit **Ed. Hauswirth:**



Inhalt: + Konzeption und Ansätze, +Stück und Figurenanalyse, +Spannungsaufbau und Humor, +Tempo und Timing, Rhythmus, sowie äußere und innere Bewegung, +Vorschläge, Anweisen, Leiten - wie gibt es ein offenes Arbeitsklima, +Das Ungeplante - wofür man dankbar sein muss. Praktische Szenenarbeit auf Grundlage des Stücks KASIMIR UND KAROLINE von Ödön von Horváth

Wann & Wo: Sa, 13. Juni 2020, 11:00 - 20:00 Uhr und So, 14. Juni 2020, 10:00 - 17:00 Uhr in Bischofshofen

Kosten: Euro: 240.- / SAV-Mitglieder: 90.-; TN: max. 15 (Reihenfolge der Anmeldung)

Anmeldung: ab sofort bis jeweils 2 Wochen vor dem Workshop:
0650/5514227 oder vorstand(at)sav-theater.at. **Begrenzte Teilnehmer/innenzahl**

17. SOMMER-SEMINAR ALLES THEATER

Theaterarbeit aus der Praxis – für die Praxis



schenk was G'scheits

Wann: Fr, 10. Juli, 15 Uhr bis So., 12. Juli 2020, 16 Uhr (Abendeinheiten: max. bis ca. 22 Uhr!)

Wo: Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels

Zielgruppe: alle Theaterfreunde, für Anfänger und Erfahrene, für künftige Mitglieder oder Initiatoren/innen von Theatergruppen

Inhalt: hineinschnuppern, sich erfahren und kennen lernen, Theaterfreunde treffen...erfahrene Referenten/innen lassen sich „in die Karten schauen“. Sie stellen ihre Methoden in Regie, Sprache, Stimme und Improvisation vor.

Kosten: Euro 130,- zzgl. Vollpension EZ/64,- bzw. DZ/58,- /Tag plus Ortstaxe 2,-
Theatergruppen werden gebeten, Ausbildungskosten zu ersetzen!

Jugendaktion! Für bis zu fünf Jugendliche im Alter von 16 – 25 Jahren (Jahrgänge 1995 – 2004) pro Mitgliedsgruppe nur je 20,- Anmeldegebühr zuzüglich der Aufenthaltskosten.

Gesamtleitung: **Gerhard Koller:** Obmann Amateurtheater Oberösterreich sowie Präsident des Bundesverbandes ÖBV Theater

Anmeldung: **bitte bis 18. Juni** mit Name, Jahrgang, ggf. Theatergruppe, Postadresse, e-mail, Tel.Nr; Quartier: Ja/Nein (ggf. 2-Bett-Zimmer mit...) werden in der Reihenfolge des Eintreffens bzw. der Einzahlung berücksichtigt. Anmeldebestätigung und weitere Info folgen.

Veranstalter: Amateurtheater Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33
0732-7720*15644, wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

ALLES THEATER

DAS HAT UNS NOCH GEFEHLT...

Euer Theaterplakat!

also noch rasch mitmachen beim

AMATEURTHEATER OBERÖSTERREICH

PLAKATWETTBEWERB 2020

Die Preisträger werden von einer unabhängigen Fachjury ausgelobt.

1. Preis: 4 Plätze beim Sommer-Seminar „Alles Theater 2020“
(excl. Pensionskosten) 2. Preis: 3 Plätze; 3. Preis: 2 Plätze.

Teilnahmebedingungen:

Plakat einer oberösterreichischen Amateurtheater-Aufführung seit dem Jahr 2018.
Postalische Einreichung von jeweils zwei Plakaten (Exemplaren) unter Angabe einer Kontaktadresse **bis 15. April 2020** bei Amateurtheater OÖ, 4020 Linz, Promenade 33 sowie nach Möglichkeit auch elektronisch an:
office@amateurtheater-ooe.at (Dateigröße: max. 5 MB !!!)

Einsender erklären sich mit kostenfreien Plakat-Veröffentlichungen (blickpunkt, Dokumentation, Homepage) des Landesverbandes Amateurtheater OÖ einverstanden.



theaterproduktionen

www.tassilo-buehne.at

Tassilo Bühne Bad Hall

„Diskretion Ehrensache“ ein Schwank von Lewis Easterman, dt. von Charles Lewinsky

Di 31. Dezember 2019 um 19:30 Uhr
So 05. Jänner 2020 um 19:30 Uhr
Sa 11. Jänner 2020 um 19:30 Uhr
Sa 18. Jänner 2020 um 19:30 Uhr
Sa 25. Jänner 2020 um 19:30 Uhr
Fr 31. Jänner 2020 um 19:30 Uhr
Sa 01. Februar 2020 um 19:30 Uhr

Stadtheater, 4550 Bad Hall, Steyrer Str. 7
Karten: <http://www.stadtheater-badhall.com/>;
07258 7200-13 Tourismusverband Bad Hall:
Mo bis Fr 8 - 12:30 + 13 - 17 Uhr; Sa 9 - 14 Uhr;
07258 7755-0 Bürgerservicebüro Stadtgemeinde
Bad Hall: Mo bis Fr 8 - 12 Uhr; Mo + Do 14 - 18 Uhr
www.tassilo-buehne.at

Obfrau: Mag. Christine Mitterweissacher,
4540 Bad Hall, Adlwangerstr. 21

Theatergruppe Vorderweißenbach

„Und alles auf Krankenschein“ Eine turbulente Komödie von Ray Cooney

So 22. Dezember 2020 um 14 Uhr
Do 26. Dezember 2020 um 20 Uhr
Sa 28. Dezember 2020 um 20 Uhr
So 29. Dezember 2020 um 14 und 20 Uhr
Mo 30. Dezember 2020 um 20 Uhr
Fr 03. Jänner 2020 um 20 Uhr
Sa 04. Jänner 2020 um 20 Uhr
So 05. Jänner 2020 um 14 und 20 Uhr

Schmankerlwirt, 4191 Vorderweißenbach,
Brückenstraße 15

Karten: Raika Vorderweißenbach: Mo bis Fr:
8:30 - 11:30; (ab 7. Dez.);
Tel. 0664 5813 851: Mo + Do: 18 - 20:00;
www.theatergruppe-vorderweissenbach.at

Obmann: Gerhard Ganglberger, 4191
Vorderweißenbach, Stumpten 25

www.krippenspiel.at

Bad Ischler Krippenspiel

Ältestes religiöses Volksschauspiel in Österreich

Do 26. Dezember 2019
Sa 28. Dezember 2019
Sa 04. Jänner 2020
Mo 06. Jänner 2020

Stadtpfarrkirche St. Nikolaus, 4820 Bad Ischl, Auböckplatz 3

Karten: www.krippenspiel.at
06132 27757*0 Trinkhalle, Tourismusverband
06132 24000*51 Salzkammergut Touristik

jeweils um 16:30 Uhr; Einlass: 16 Uhr **Obmann:** Martin Stögner, Volksspielgruppe Bad Ischl



Barocktheater Lambach:
Wiederaufnahme von
"Single Bells"

überblick
vorgestellt & aufgeführt

Barocktheater Lambach

www.barocktheaterlambach.at

„Single Bells“ nach dem Fernsehfilm von Ulrike Schwarzenberger. Bearbeitung: E. Sitz.

NOCH AM:

Barocktheater, 4650 Lambach, Klosterplatz 1

SA 21. Dezember um 19:30 Uhr Karten: karten(at)barocktheaterlambach.at; 0699 1143 6951

So 22. Dezember um 18 Uhr www.barocktheaterlambach.at

Helmut Hörtenhuber, 4710 Grieskirchen, Schlossweg 1/4



Steyrer Volksbühne

www.steyrer-volksbuehne.at

„Das Geheimnis der Feuerinsel“ Eine aufregende, spannende und lustige Geschichte für
noch am: Kinder und Erwachsene. Text und Regie: Doris Ahrer und Wolfgang Lehmayr.

So 22. Dezember um 14:00 und 16:30 Uhr im Stadttheater Bad Hall

Karten: 07258/7200-13 Tourismusverband & 07258/7755-0 Bürgerservicebüro Bad Hall

Obmann: DI Gottfried Reiger, 4407 Steyr, Arnhamweg 30



Theaterrunde Gutau

www.theaterrunde-gutau.at

„Komödie im Dunkeln“ von Peter Shaffer. Deutsch von L. Wortmann. Regie: Emmerich Gratzl.

DI 31. Dezember 2019 * SA 11. Jänner 2020*

SA 04. Jänner 2020* FR 17. Jänner 2020

So 05. Jänner 2020* SA 18. Jänner 2020

FR 10. Jänner 2020* jeweils um 20 Uhr

Mo 06. Jänner*, So 12. Jänner* &

So 19. Jänner 2020 um 14:30 Uhr * - mit Klapphorn

Pfarrsaal Gutau, St. Leonharder Str. 1

Karten: 0681 8159 4677;

www.theater-gutau.at

Obmann: Heimo Aigmüller,

4293 Gutau, Schallhof 12



Peuerbacher Schlosstheater

www.peuerbacher-schlosstheater.at

„Mit Humor ins neue Jahr“ Sketche mit Witz und Esprit zu Silvester.

Durch den Abend führt Helmut Bannert.

DI 31. Dezember 2019 um 20 Uhr

Melodium, 4722 Peuerbach, Hauptstraße 19

Karten: 050100 42032 Sparkasse Peuerbach ab Dezember

Obmann: Josef Wagner, 4722 Peuerbach, Bahnhofstraße 9



Theater Schönau

www.theaterschoenau.at

„Stress im Champus-Express“ Eine Komödie in 3 Akten von Bernd Spehlingt.

DI 31. Dezember 2019 um 19:30 Uhr

Mo 06. Jänner 2020 um 14:30 Uhr

SA 11. Jänner 2020 um 19:30 Uhr

So 12. Jänner 2020 um 14:30 Uhr

SA 18. Jänner 2020 um 19:30 Uhr

So 19. Jänner 2020 um 14:30 Uhr

FR 24. Jänner 2020 um 19:30 Uhr

SA 25. Jänner 2020 um 19:30 Uhr

Jakobussaal im Pfarrheim, 4274 Schönau i.M.,
Kirchengasse 1

Karten: www.theaterschoenau.at; 0664 7384 0805;
Gemeindeamt Schönau i/M.

Obmann: Ing. Karl Langegger, 4274 Schönau i.M.,
Steingarten 4



Theatergruppe Enzenkirchen

www.theatergruppe-enzenkirchen.com

„Der verhinderte Casanova“ Lustspiel in 3 Akten von Walter G. Pfau.

Regie: Konrad Plötzeneder.

SA 04. Jänner 2020 um 20 Uhr

SA 11. Jänner 2020 um 20 Uhr

So 12. Jänner 2020 um 17 Uhr

FR 17. Jänner 2020 um 20 Uhr

SA 18. Jänner 2020 um 20 Uhr

So 19. Jänner 2020 um 17 Uhr

Gasthaus Kislinger „Oberwirt“, 4761 Enzenkirchen Nr. 5

Karten: Raiffeisenkassen in OÖ
und Ö-Ticket Verkaufsstellen

www.theatergruppe-enzenkirchen.com

Obmann: Harald Höpfler, 4761 Enzenkirchen, Jagern 32

40 Jahre Heimatbühne Bad Goisern



„Hexenschuss“ Eine turbulente Komödie von John Graham. Spielleitung: Sonja Linortner.

SA 11. Jänner 2020 um 20 Uhr
So 12. Jänner 2020 um 17 Uhr
 SA 18. Jänner 2020 um 20 Uhr
So 19. Jänner 2020 um 17 Uhr
 SA 25. Jänner 2020 um 20 Uhr
So 26. Jänner 2020 um 17 Uhr
 SA 01. Februar 2020 um 20 Uhr
So 02. Februar 2020 um 17 Uhr
So 09. Februar 2020 um 17 Uhr

Festsaal, 4822 Bad Goisern, Obere Marktstraße 11

Karten: 059-509510 Tourismusbüro
 4822 Bad Goisern, Kirchengasse 4
 www.heimatbuehne.at

Obmann: Markus Pilz, 4822 Bad Goisern, Steinach 37

IG Theater St. Oswald bei Freistadt



„Das emanzipierte Dorf“ Lustspiel in 3 Akten von Helmut Haidacher.

FR 17. Jänner um 20 Uhr
 FR 24. Jänner um 20 Uhr
 SA 25. Jänner um 20 Uhr
So 26. Jänner um 15 Uhr
 FR 31. Jänner um 20 Uhr
So 02. Februar um 15 Uhr

FR 07. Februar um 20 Uhr
 SA 08. Februar um 20 Uhr
So 09. Februar um 15 Uhr
 FR 14. Februar um 20 Uhr
 SA 15. Februar um 20 Uhr
So 16. Februar um 15 Uhr

Pfarrheim St. Oswald, Markt 1

Karten:
 www.igtheater-stoswald.at;
 0664 7815150
 Mi + Do 19 - 22 Uhr

Obmann: Max Nötstaller,
 4271 St. Oswald, Simerlweg 9

TG Hofkirchen im Mühlkreis

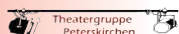
„Da Schwarzbrenner Hias“ von Elisabeth Hain.

So 19. Jänner 2020 Mi 29. Jänner 2020
 SA 25. Jänner 2020 FR 31. Jänner 2020
So 26. Jänner 2020 SA 01. Februar 2020
 jeweils um 19:30 Uhr
So 02. Februar 2020 um 14 Uhr

Pfarrheim, 4142 Hofkirchen i.M., Pfarrgasse 8

Elisabeth Hain,
 4142 Hofkirchen i.M., Gerastorf 1

Theatergruppe Peterskirchen



„Ja, wenn der Opa net wär“ Heiterer Schwank in drei Akten von Hans Gnade.

SA 25. Jänner 2020 um 20 Uhr
 SA 01. Februar 2020 um 20 Uhr
So 02. Februar 2020 um 18 Uhr

Gasthaus Sternbauer, 4743 Peterskirchen Nr. 19

Karten: 07750 3418 Raiffeisenbank
<https://m.facebook.com/Theatergruppe-Peterskirchen-171695976768962>

Obmann: Johann Ott, 4921 Hohenzell, Wanger 1

Theatergruppe „Die Trödler“



„Nur die Liebe zählt“ von Heidi Kofler.

FR 31. Jänner 2020 um 19:30 Uhr
 SA 01. Februar 2020 um 19:30 Uhr
 FR 07. Februar 2020 um 19:30 Uhr
 SA 08. Februar 2020 um 19:30 Uhr

Volkshaus Auwiesen, 4030 Linz, Wüstenrotplatz 3
 www.die-troedler.at

Heidi Kofler, 4030 Linz, Sommerstraße 32

Theatergruppe Pramet

„Drum prüfe, wer sich ewig scheidet...“ Komödie in 3 Akten von Rolf Sperling.

SA 01. Februar 2020 um 18 Uhr
 FR 07. Februar 2020 um 20 Uhr
 SA 08. Februar 2020 um 20 Uhr

Gasthaus Buttinger „Prameter Hof“, 4925 Pramet Nr. 16

Obfrau: Birgit Seifried, 4924 Waldzell, Strass 31



Impromeisterschaft 2020.

überblick
vorgestellt & aufgeführt

OÖ Impro Amateurtheater - Landesmeisterschaft 2020

www.amateurtheater-ooe.at

Die erfolgreiche Serie geht in die neunte Runde.

VORSPIELE: im Kulturzentrum Hof, 4020 Linz, Ludlgasse 16
 Di 11. Februar 2020 um 20 Uhr Chili vs. Catfish
 Mi 12. Februar 2020 um 20 Uhr Impro Family vs. Die Ungezähmten
HALBFINALE: im Kulturzentrum Hof, 4020 Linz, Ludlgasse 16
 Mi 25. März 2020 um 20 Uhr Gewinner VS 2 gegen Humorvorsorge
 Do 26. März 2020 um 20 Uhr Gewinner VS 1 gegen Mini Me's
Karten: www.kulturzentrum-hof.at; 0732-774863 (jew. 1 Woche vor dem Termin)
FINALE: in den Kammerspielen, Landestheater, 4020 Linz, Promenade 39
 Fr 1. Mai 2020 um 19:30 Uhr
Karten: 0732 76 11 400, www.landestheater-linz.at
 www.facebook.com/improlandesmeisterschaft; impro.lm.oberoesterreich@gmail.com



Theatergruppe Mühlbach (Garsten)

www.theater-muehlbach.at

„Ich weiß von nichts!“ Komödie in zwei Akten von Dani von Wattenwyl.

SA 15. Februar 2020 um 19:30 Uhr Volksschule Mühlbach, 4451 Garsten,
 So 16. Februar 2020 um 18 Uhr Mühlbachstraße 31
 Di 18. Februar 2020 um 19:30 Uhr
 Mi 19. Februar 2020 um 19:30 Uhr **Karten:** www.theater-muehlbach.at
 Fr 21. Februar 2020 um 19:30 Uhr **Obfrau:** Christa Schörkhuber, 4451 Garsten,
 SA 22. Februar 2020 um 19:30 Uhr Mühlbachstraße 17



St.-Josefs-Bühne Timelkam

www.sjb.at

„The Sound of Music“ nach der Vorlage „Die Trapp-Familie“ von Maria Augusta Trapp. Deutsche Fassung: Heiko Wohlgemuth und Kevin Schröder. Musik: Richard Rodgers. Songtexte: Oscar Hammerstein II. Buch: Howard Lindsay und Russel Crouse.

FR 28. Februar um 18 Uhr Treffpunkt Pfarre, 4850
 SA 29. Februar um 19:30 Uhr Timelkam, Mozartstraße 1
 So 01. März um 18 Uhr **Karten** ab Ende Jänner:
 FR 06. März um 19:30 Uhr www.kartenbestellung.at
 SA 07. März um 19:30 Uhr oder: www.sjb.at
 So 08. März um 18 Uhr **Gesamtleitung:**
 FR 13. März um 19:30 Uhr Ing. Alois Hangler,
 SA 14. März um 19:30 Uhr 4850 Timelkam, Leidern 19
 So 15. März um 18 Uhr



Vorschau: vollständig eingetragen auf http://www.amateurtheater-ooe.at/?page_id=202

THEMA - THEater MArchtrenk

„Tratsch im Stiegenhaus“ Theaterstück von Jens Exler.

6. bis 8. März 2020 Leitung und Regie: Martin Kaiser, 4614 Marchtrenk, Linzer Str. 11



Theaterklub Wartberg an der Krems

„Tausche Mann, kaum gebraucht“ (Le Dindon) frei nach Georges Feydeau.

Regie: Anton Wolfram.

6. bis 15. März 2020

www.theaterklub-wartberg.at

Obfrau: Angela Maurer, 4552 Wartberg, Austrasse 15



TG Kaltenberg bei Freistadt

„In Pfarrhof is da Teifi los“ Komödie in drei Akten von Sebastian Kolb und Markus Scheble.

7. bis 28. März 2020

Gesamtleitung und Regie: Leopoldine Wurz, 4273 Kaltenberg 30



Theatergruppe Kollerschlag

„Da Pfenningfuchser“ Eine bayrische Komödie in drei Akten von Peter Landstorfer.

7. bis 22. März 2020

Obmann: Josef Gabriel, 4154 Kollerschlag, Markt 11

TG St. Thomas/Blasenstein

„Der böse Geist Lumpazivagabundus“ oder **„Das liederliche Kleeblatt“**

Zauberposse mit Gesang in drei Akten von Johann Nestroy.

7. bis 27. März 2020 um 20 Uhr

VBgm. Gerhard Hackl-Lehner,
4364 St. Thomas am Blasenstein, Panoramaweg 29

Junge Bühne Mondsee



„Die spanische Fliege“ Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach.

13. bis 28. März 2020

www.jungebuehne-mondsee.at

Obmann: BM Ing. Peter Birgel, 5310 Mondsee, Hierzenberger Str. 5

TG St. Marienkirchen bei Schärding

„Bloß koan Schnaps“ Schwank in drei Akten von Heidi Hillreiner.

13. bis 21. März 2020

Kontakt: Martina Labmayer, 4774 St. Marienkirchen, Niederham 8

Theatergruppe Taiskirchen

„A Flascherl vom Glück“ Komödie in drei Akten von Christian Lex. Regie: Christa Gaisböck.

13. bis 22. März 2020

www.theater.taiskirchen.net

Obfrau: Susanne Machtlinger, 4753 Taiskirchen, Riedauer Str.36

Theatergruppe Engerwitzdorf



„Frauensschlag“ Fouls – Eine Groteske über Manns- und Weibsbilder von Joachim Rathke.

Regie: Siegfried Gstöttenmayr.

14. März bis 2. April 2020

www.theatergruppe-engerwitzdorf.at

Obmann: Hubert Wögerbauer, 4209 Engerwitzdorf, Haidberg 26

Theatergruppe Kleinraming



„Keine halben Sachen“ Komödie in zwei Akten von Wolfgang Binder.

14. bis 28. März 2020

www.theater-kleinraming.at

Obfrau: Daniela Baumann. 4441 Behamberg, Zaunersiedlung 118

Theaterrunde Handenberg

„Airline Wassermann“ von Daniel Kaiser. Regie: Hans Huber.

20. bis 29. März 2020 um 19:30 Uhr

www.theater-handenberg.at

Obmann: Hans Huber, 5144 Handenberg, Sandtal 20



Theatergesellschaft St. Pantaleon



„A Mordsgschicht“ *Kriminalkomödie von Veronika Schütt und Olaf Köhler.*

21. März bis 4. April 2020

<http://theater-stpantaleon.at>

Obmann: Hansjörg Hennermann, 5120 St Pantaleon, Höllererseestraße 11

Theater St. Martin im Innkreis



„Die 39 Stufen“ *von John Buchan und Alfred Hitchcock.*

27. März bis 5. April 2020

www.theater-st-martin.at

Obmann: Florian Wimmer, 4973 St. Martin i.L., Jenseits 19

Theatergruppe Altenberg



„Das Geheimnis der drei Tenöre“ *von Ken Ludwig. Regie: Alfred Walmüller.*

3. April bis 8. Mai 2020

www.theater.altenberg.at

Obfrau: Johanna Seyr, 4203 Altenberg, Edt 29

Theatergruppe KBW Wilhering



„Der Hut aus Florenz“ *Komödie nach Eugène Labiche von Hermann Heisler.*

18. April bis 3. Mai 2020

HR Hermann Heisler, 4073 Wilhering, Linzer Str. 29

Theater 4483 Hargelsberg



„Neurosige Zeiten“ *von Winnie Abel. Regie: Andrea Schnitt.*

30. April bis 15. Mai 2020

www.theater4483.at

Obmann: David Habichler, 4483 Hargelsberg, Bäckerfeld 20

Theatergruppe der Gallus Singers



„Jetzt nicht, Liebling“ *Komödie von Roy Cooney und John Chapman. Regie: Jürgen Heib.*

7. bis 16. Mai 2020

www.theaterdergallussingers.at

Obmann: Fritz Rittberger, 4211 Alberndorf, Kalchgruberstr.5

Waldaistbühne



„Mühlviertler Hasenjagd – das menschlich Mögliche“

*von Andreas Gruber, Regisseur und Drehbuchautor des Films „Hasenjagd“.
 Eine Kooperation der Theatergruppe Tragwein und Theatergruppe Gatau. Regie: Eva Stockinger.*

29. Mai bis 27. Juni 2020

www.waldaistbuehne.com

Produktionsleiter: Bernhard Mühlbachler, 4284 Tragwein, Am Vogeltenn 14
 und Manfred Wolf, 4232 Hagenberg, Salzstraße 20

Aiserbühne Schwertberg



„Die Widerspenstige“ *Eine Liebeskomödie von Christoph Eckert. Regie: Melanie Glinsner.*

29. Mai bis 27. Juni 2020

www.aiserbuehne.at

Obmann: Mag. Walter Stamm, 4311 Schwertberg, Schiltbergstr. 15

Grenzlandbühne Leopoldschlag



„Die acht Frauen“ *von Robert Thomas. Regie: Daniel Pascal. Produktionsleitung: Bernhard Jahn.*

18. Juli bis 8. August 2020

www.grenzlandbuehne.at

Obmann: Johannes Klopff, 4240 Freistadt, Eichenstr. 26/1

ÖBV-Theater
Österreichischer
Bundesverband für
außerberufliches
Theater
 c/o Vizepräsidentin
 Cäcilia Zöhrer
 8041 Graz,
 Sternäckerweg 83/3
 Präsident
 Kons. Gerhard Koller
 Vorstandsassistentin
 Violetta Griendl
www.oebvtheater.at

ATiNÖ
Landesverband für
außerberufliches
Theater
in Niederösterreich
 2170 Poysdorf
 Dreifaltigkeitsplatz 2
 T&F 02552 / 201 03
www.atinoe.at

Theater Service
Kärnten
 9020 Klagenfurt
 Mießtaler Straße 6
 0463 / 536*57640
www.theater-service-kaernten.com

Amateurtheater
Oberösterreich.
 4020 Linz
 Promenade 33
 0732 / 7720*15644
www.amateurtheater-ooe.at

Theater Verband Tirol.
 6020 Innsbruck
 Stadlweg 25
 0512 / 58 31 86
www.theaterverbandtirol.at

Salzburger
Amateurtheaterverband
 0650 / 551 42 27
 5020 Salzburg
 Bergstraße 12
www.sav-theater.at

LAUT! Landesverband
für Außerberufliches
Theater Steiermark.
 8010 Graz
 Karmeliterplatz 2
 0316 / 90 370 210
www.laut.or.at

Landesverband
Vorarlberg
für Amateurtheater
 6856 Dornbirn,
 Jahngasse 10 / 3,
 Tel.: 05572 / 310 70,
 Fax: 05572 / 555 14
www.lva-theaterservice.at

ATheaterWien
Außerberufliches
Theater, Darstellendes
Spiel und
Dramapädagogik
 1220 Wien
 Industriest. 135/3/07
www.atheaterwien.at

SEMINARE & FESTIVALS IM ÜBERBLICK

OÖ IMPRO AMATEURTHEATER LANDESMEISTERSCHAFT 2020

VOM ICH ZUR ROLLE

3. BIS 5. JÄNNER 2020 in Schlierbach

AUSSCHREIBUNG SPECTACULUM 2020

5. BIS 7. JUNI 2020 in Altschwendt

ALLES THEATER INTERNATIONAL

27. BIS 29. MÄRZ 2020 im Schloss Puchberg

JUGENDTHEATERCAMP

6. BIS 9. APRIL 2020 in Leopoldschlag

SOMMER-SEMINAR ALLES THEATER

10. BIS 12. JULI 2020 im Schloss Puchberg

NOCH MITMACHEN!!!

PLAKATWETTBEWERB des Amateurtheaters OÖ
Einsendungen bis **15. APRIL 2020**



DAS SCHLOSSTHEATER PEUERBACH WILL AM 31.
12. MIT HUMOR INS NEUE JAHR UND PROBT
SCHON DAFÜR - VIDEO AUF DER HOMEPAGE!

*„Ich weiß, dass Sie
glauben, Sie wüssten,
was ich Ihrer Ansicht
nach gesagt habe.
Aber ich bin nicht sicher,
ob Ihnen klar ist, dass
das, was Sie gehört
haben, nicht das ist,
was ich meinte.“*
Alan Greenspan

Medieninhaber & Verleger:
Amateurtheater Oberösterreich
4020 Linz, Promenade 33 (ZVR 423 171 493)

REDAKTIONSSCHLUSS:
19. Jänner für Ausgabe 1/2020
12. März für Ausgabe 2/2020

Erscheinungstermin:
jeweils ca. 1 Monat nach Redaktionsschluss

blick.punkt@amateurtheater-ooe.at
www.amateurtheater-ooe.at

